

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0616/2022**

Datum: 15.02.2022

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss Straße Am Wurzelberg

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	05.04.2022	Vorberatung
Hauptausschuss	21.04.2022	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Straße Am Wurzelberg zu und beschließt den Bau.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

i. V. Anne Fellner
Erste Beigeordnete
Baudezernentin

Anlagen

- Anlage 1 - Bauprogramm
- Anlage 2 - Lageplan Straßenbau
- Anlage 3 - Regelquerschnitt

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR	
2023 ff	Aufwand	54.10	571100	2.152.741,00	0,00	
2023 ff	Aufwand	54.10	571101	60.055,00	6.666,67	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060186)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR	
2022	Auszahlung	54.10	785200	300.000,00	200.000,00	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung:						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Die Straße Am Wurzelberg befindet sich im Stadtteil Westend. Sie ist eine Anliegerstraße und verläuft von der Straße Am Containerbahnhof in Richtung Norden als Sackgasse bis zum städtischen Bauhof. Über die Straße werden nur zwei Anlieger erschlossen, ein Gewerbebetrieb und der städtische Bauhof.

Derzeit ist die Straße überwiegend mit alten Betonplatten befestigt, die große Absätze, Verwerfungen, Ausplatzungen und Fehlstellen aufweisen. Diese Fehlstellen führen zu Pfützenbildungen. Die Verkehrssicherheit ist stark eingeschränkt.

Die Fahrbahnbreite beträgt zwischen 5,00 m und 5,50 m. Ein Gehweg ist nicht vorhanden.

Die Oberflächenentwässerung der Straße erfolgt unkontrolliert in den unbefestigten Seitenbereich.

Aus vorgenannten Gründen ist der grundhafte Ausbau erforderlich.

Eine Beleuchtung ist vorhanden und muss nicht erneuert werden.

Da die Straße nur zwei Anlieger erschließt, soll ein vereinfachtes Planungsverfahren durchgeführt werden. Aus wirtschaftlichen Gründen soll darauf verzichtet werden, alle Planungsphasen entsprechend Honorarordnung für Architekten durchzuführen. Es soll ein Einphasenprojekt angewandt werden, das aus Übersichtslageplan und Querschnitt, den Ausschreibungsunterlagen und der örtlichen Bauüberwachung besteht. Weiterhin sollen die entsprechenden notwendigen Genehmigungen und Beteiligungen der Versorgungsunternehmen erfolgen. Die Planung und der geplante Ausbau sollen zeitnah mit den beiden Anliegern besprochen werden.

Mit dem Straßenausbau sollen folgende Maßnahmen des 2013 beschlossenen Kommunalen Klimaschutzkonzeptes (Maßnahme H) mit ihren Auswirkungen auf das Klima umgesetzt werden:

- Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung durch Mulden (HF07-04: Wasser in der Stadt) mit Regenwasserrückhalt an Ort und Stelle, Verbesserung des Mikroklimas (Entgegenwirken von Temperaturerhöhungen durch Verdunstung), naturnaher Umgang mit Regenwasser und natürlichen Wasserressourcen, Schadstoffrückhalt und Verbesserung der Oberflächengewässergüte durch Versickerung, gleichzeitig Wässerung der Bäume.
- Pflanzung von Bäumen (Maßnahme HF07: Handlungsfeld klimaangepasste Stadtentwicklung) mit Regulierung des Klimas in der Stadt durch Sauerstoffproduktion, Speicherung von Kohlendioxid und Wasser, Temperatursenkung durch Verdunstung und Verschattung, Verbesserung der Luftqualität, Filterung von Staub, Lärmschutz, Nahrungsspender für Mensch und Tier, Erhöhung und Erhalt der biologischen Vielfalt.
- Darüber hinaus trägt die Beseitigung von unebenen Fahrbahnbelägen zu einer Reduzierung der Feinstaub- und Lärmbelastigung bei, was den Zielen des 2020 beschlossenen Mobilitätsplanes 2030+ mit seinen Bausteinen „Luftreinhalteplan“ und „Lärmaktionsplan“ entspricht.
- Weniger Wärmespeicherung durch Abstreuen der Asphaltoberfläche mit hellem Splitt.

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus städtischen Mitteln erfolgen. Da die Straße Am Wurzelberg eine bereits hergestellte Erschließungsanlage ist, werden keine Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg erhoben.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus.

Das Bauprogramm das durch die Verwaltung erstellt wird, liegt in der Entwurfsplanung vor und wird als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.